

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

Kompakt-Wärmepumpe
mit elektrischem Antrieb, Typ BW/BWC und WW/WWC



VITOCAL 300-G



5581 568

4/2008

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage. Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Achtung

Kinder sollten beaufsichtigt werden.
Sicherstellen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage abschalten.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Bedingungen an den Aufstellraum

- ! **Achtung**
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
 - Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! **Achtung**
Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren	
Gerätebeschreibung	7
Ihre Anlage ist voreingestellt	7
Sperrzeit	7
Wo Sie bedienen	
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	8
■ Regelung öffnen	8
■ Funktionen	8
■ Symbole im Display	10
■ Heizkreise	11
■ Grundlagen zur Bedienung	12
Menüstruktur	
Übersicht der Menüstruktur	13
Ein- und Ausschalten	
Wärmepumpe einschalten	16
Wärmepumpe ausschalten	16
Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung einschalten	17
■ Kühlfunktion	17
■ Raumbeheizung nach Zeitprogramm ☺	18
■ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur ☀	19
■ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur ☾	19
Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung ausschalten (Stand by ⏻)	20
Nur Warmwasser einschalten 🚿	20
Hand-Betrieb 🖐	21
Raumtemperatur einstellen	
Raumtemperatur dauerhaft einstellen	22
■ Normale Raumtemperatur einstellen	22
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen	23
■ Programmierte normale und reduzierte Raumtemperatur ändern	23
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ☺)	24
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern	26
■ Ferienprogramm einstellen	26
■ Ferienprogramm beenden	27
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern	27
■ Partyprogramm einstellen	27
■ Partyprogramm beenden	28

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)**Warmwasser einstellen**

Warmwasser dauerhaft einstellen	30
■ Warmwassertemperatur einstellen	30
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ☺).....	31
■ Schaltzeiten des zusätzlichen Ausgangs (z.B. Zirkulationspumpe) einstellen	32
Warmwasser einmalig einstellen	34
■ Einmalige Warmwasserbereitung beenden.....	35
Zusatzfunktion (Warmwasser).....	35
2. Solltemperatur (Warmwasser).....	36
Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung.....	36
Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung	37

Weitere Einstellungen

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher	38
Heizverhalten der Wärmepumpe ändern	39
Kühlen mit separatem Kühlkreis	41
■ Raumtemperatur einstellen	41
■ Kühlverhalten des separaten Kühlkreises ändern	42
■ Kühlen mit „Aktives Kühlen“	42
Datum und Uhrzeit	43
Sprache einstellen	44
Zurücksetzen in den Auslieferungszustand („Reset“)	44
■ Werte einzeln zurücksetzen	44
■ Alle Werte gleichzeitig zurücksetzen	44

Abfragemöglichkeiten

Temperaturen abfragen.....	46
Schaltzeiten abfragen	46
Statistik abfragen.....	47
■ Abfrage der „Energiebilanz“	48
■ Abfrage der „Meldungshistorie“	48
Betriebszustand in Anlagenübersicht	48
■ Erläuterungen zum Anlagenschema im Display	49
■ Anlagenübersicht (Funktions-Gruppen).....	50
■ Anlagenübersicht (Werte/Betrieb von Anlagenkomponenten)	51
Meldungen abfragen	52
■ Umgang mit Meldungen	52
■ Meldungen anzeigen	53
■ Meldungen quittieren	53
■ Quittierte Meldungen erneut aufrufen	54

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Was ist zu tun?

Keine Anzeige im Display	56
Im Display erscheint „i C5 EVU-Sperre“	56
Im Display blinkt ein Meldesymbol: „!“, „i“ oder „!“	56

Instandhaltung

Reinigung	57
Inspektion und Wartung	57
■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)	57
■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	58
■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	58

Tipps zum Energiesparen	59
-------------------------------	----

Stichwortverzeichnis	60
----------------------------	----

Gerätebeschreibung

Vitocal 300-G ist eine Sole-/Wasser-Wärmepumpe mit elektrischem Antrieb zur Wärmeversorgung von bis zu 3 Heizkreisen und einem Warmwasser-Speicher.

Mit entsprechendem Zubehör kann die Wärmepumpe auch zur Kühlung des Gebäudes verwendet werden.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk voreingestellt.

Nach Wahl einer entsprechenden Betriebsart (siehe ab Seite 18) ist Ihre Heizungsanlage betriebsbereit:

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (20 °C) erfolgt **ganztägig**.
- Warmwasserbereitung erfolgt **ganztägig** (50 °C).
Falls ein Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist, wird dieser beheizt. Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

- **Wochentag und Uhrzeit** (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt.

Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Sperrzeit

					
51°C	21°C	22°C	23°C	21°C	
i C5 EVU Sperre					
				DO 27.03.08 11:55 TYP VX.XX	

Die Regelung zeigt während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens (EVU) den in der Abbildung dargestellten Text an. Sobald das EVU den Strom wieder freigibt, läuft die Regelung entsprechend der gewählten Betriebsart weiter.

Bei Anlagen mit Heizwasser-Pufferspeicher ist die Raumbeheizung während der Sperrzeit technisch möglich. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage nehmen Sie zentral an der Bedieneinheit vor.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie einige Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen.



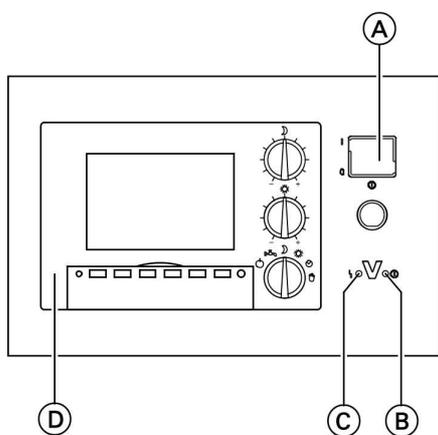
Bedienungsanleitung Fernbedienung

Regelung öffnen

Öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit im Vorderblech durch Drücken auf die Klappe.

Funktionen

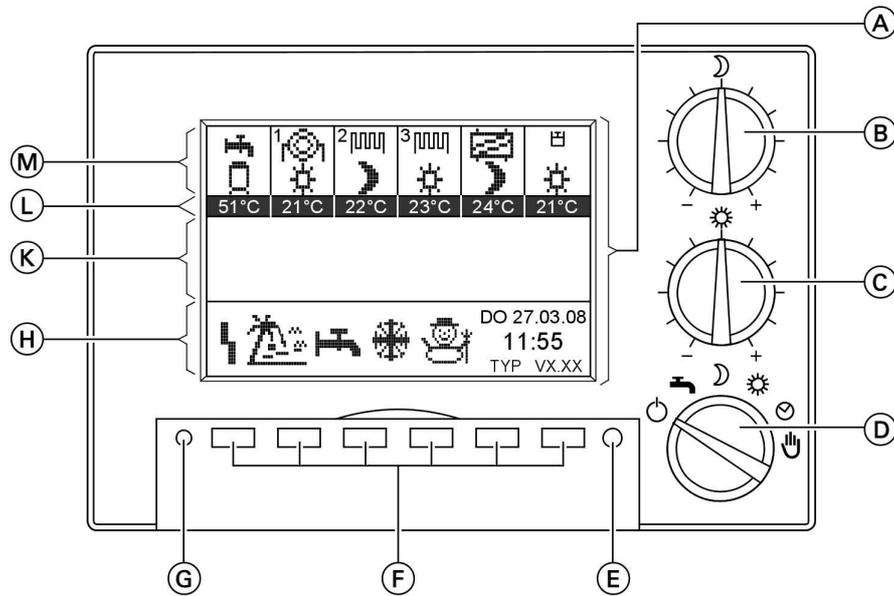
Bedien- und Anzeigeelemente



- (A) Netzschalter
- (B) Betriebsanzeige (grün)
- (C) Störanzeige (rot)
- (D) Bedieneinheit

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

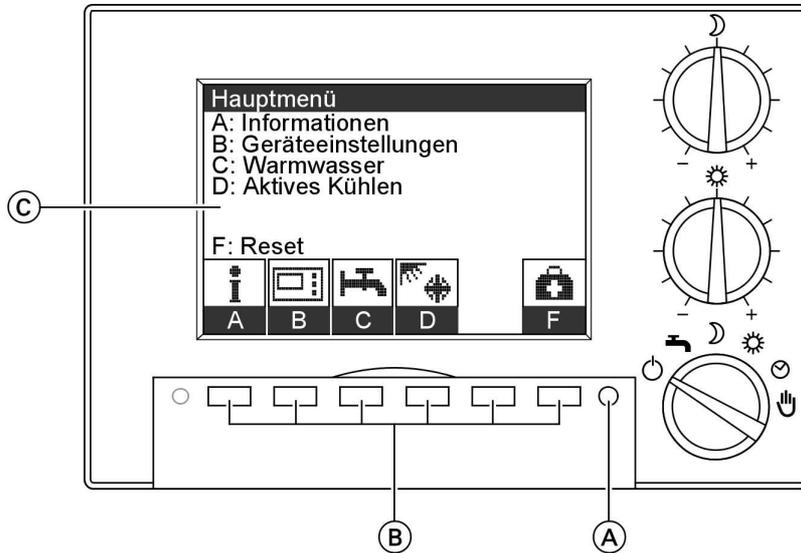
Bedieneinheit



- | | |
|---|--|
| Ⓐ Display mit Grundanzeige | Ⓔ Ohne Funktion |
| Ⓑ Drehknopf „Reduzierte Raumtemperatur“ | ⓓ Anzeigebereich für aktuelle Betriebszustände |
| Ⓒ Drehknopf „Normale Raumtemperatur“ | Ⓚ Anzeigebereich für Meldungen |
| Ⓓ Betriebsarten-Wahlschalter | Ⓛ Anzeigebereich für Solltemperaturen |
| Ⓔ Taste „Grundanzeige“ | Ⓜ Anzeigebereich für aktive Anlagenkomponenten |
| Ⓕ Wahl-Tasten | |

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)



Ⓐ Taste Grundanzeige

Ⓑ Wahl-Tasten

Ⓒ Display mit Hauptmenü

Aufbau des Displays

Im Display ist jeweils ein 7-zeiliger Ausschnitt des gewählten Menüs dargestellt.

Mit den Wahl-Tasten (siehe Ⓑ in voriger Abbildung) können Sie das dazugehörige Menü wählen.

Falls mehr als 7 Menüs zur Auswahl stehen, gelangen Sie mit der Auswahl-Taste für „**Weitere Menüpunkte**“ zu den weiteren Menüs.

Symbole im Display

Die nachfolgend beschriebenen Symbole erscheinen nur in der Grundanzeige (siehe Seite 8). Sie erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Falls Verdichter oder Pumpen in Betrieb sind, bewegen sich die entsprechenden Symbole.

Mögliche Symbole im Anzeigebereich Ⓜ (siehe Seite 8) des Displays:

🔧 Warmwasser-Speicher

🌀 Heizkreis A1 (ohne Mischer)

🌀 Heizkreis M2/3 (mit Mischer)

❄️ separater Kühlkreis

🔧 Störung

! Warnung

🔧 Hinweis

🔌 Stand by

🏊 Schwimmbad

🌙 Reduzierter Betrieb Heizkreis



Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

- | | |
|---|---|
|  Normaler Betrieb Heizkreis |  Warmwasser (reduziertes Volumen) |
|  Festwertregler Heizkreis |  Hochheizen auf 2. Solltemperatur Warmwasser |
|  Warmwasser (gesamtes Volumen) | |

Mögliche Anzeigen im Bereich (siehe Seite 8) des Displays:

- | | |
|---|---|
|  Störung |  Bautrocknung ist aktiv |
|  Ferienprogramm ist aktiv |  Winterbetrieb ist aktiv |
|  Partybetrieb ist aktiv |  Kühlung ist aktiv |
|  Erwärmung Warmwasser-Speicher ist aktiv |  Sommerbetrieb ist aktiv |
|  Frostschutz ist aktiv |  Hand-Betrieb ist aktiv |

Heizkreise

Ihr Gebäude wird ggf. von mehreren voneinander unabhängigen Heizkreisen beheizt (z.B. Fußbodenheizkreisen oder Heizkreisen mit Radiatoren-Heizkörpern).

- Falls mehrere Heizkreise angeschlossen sind, wirken alle Einstellungen am Betriebsarten-Wahlschalter  (siehe Seite 9) auf **alle** Heizkreise.

Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Dieser kann für einzelne Heizkreise einen Temperatur-Festwert einstellen.

- Falls an einem Heizkreis eine Fernbedienung (z.B. Vitotrol 200) angeschlossen ist, gilt für diesen Heizkreis die Einstellung der Betriebsart an der Fernbedienung.

Hinweis

Falls der Betriebsarten-Wahlschalter  (siehe Seite 9) auf  eingestellt ist, gilt dieser Hand-Betrieb auch für die Heizkreise mit Fernbedienung.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Grundlagen zur Bedienung

- Alle Arbeitsschritte zur Bedienung beginnen auf der Ebene „**Hauptmenü**“
- Falls die aufgeführten Menüpunkte nicht vollständig im Display angezeigt werden können, so springen Sie mit der Taste „**Weitere Menüpunkte**“ weiter zu den noch folgenden Menüpunkten.

Menüs und Anlagenkomponenten rufen Sie nach Drücken folgender Tasten auf:

- „**Grundanzeige**“ mit Wechsel ins „**Hauptmenü**“
- „**Geräteeinstellungen**“
- „**Programmieren**“

Meldungen übergehen

Nach Drücken der Taste „**Grundanzeige**“ (E) (siehe Seite 9) können Meldungen erscheinen.

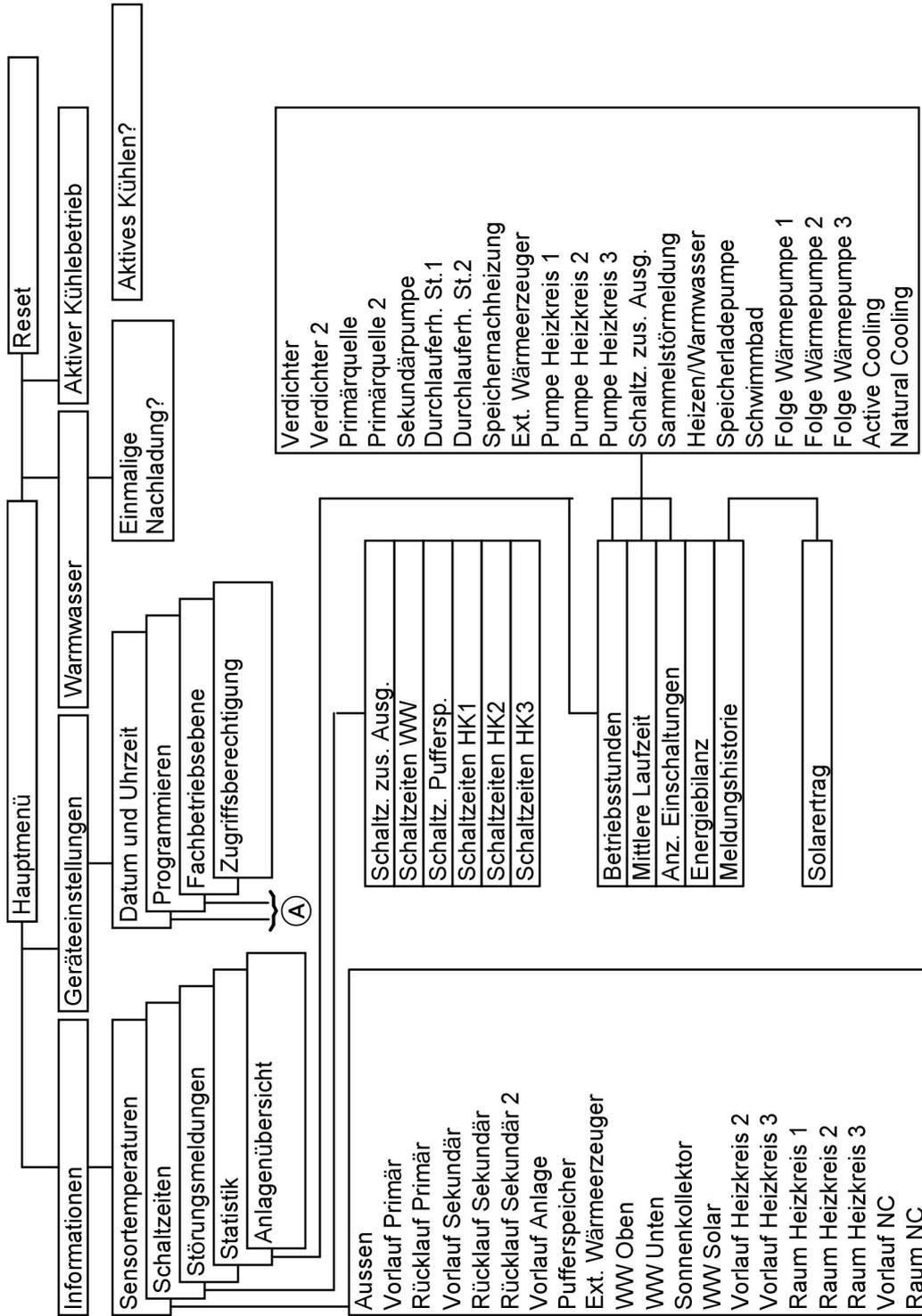
- Die Meldungen können Sie übergehen und mit der Taste **ZURÜCK** ins Hauptmenü zurückgelangen.
- Die Meldungen können Sie mit der Taste **ALLE** (neben der Meldung wird ein ✓ gesetzt) quittieren (siehe Seite 52) und mit **ZURÜCK** ins „**Hauptmenü**“ wechseln.

Je nach Anlagenausführung finden Sie in der Menüstruktur (siehe Seite 13) die Wahlmöglichkeiten.

Hinweis

Mit der Taste **><** können Sie einen markierten und veränderten Parameter wieder in den Auslieferungszustand zurückstellen (siehe „Reset“ auf Seite 44). Dieses ist auch möglich bei erneutem Aufruf des entsprechenden Menüs.

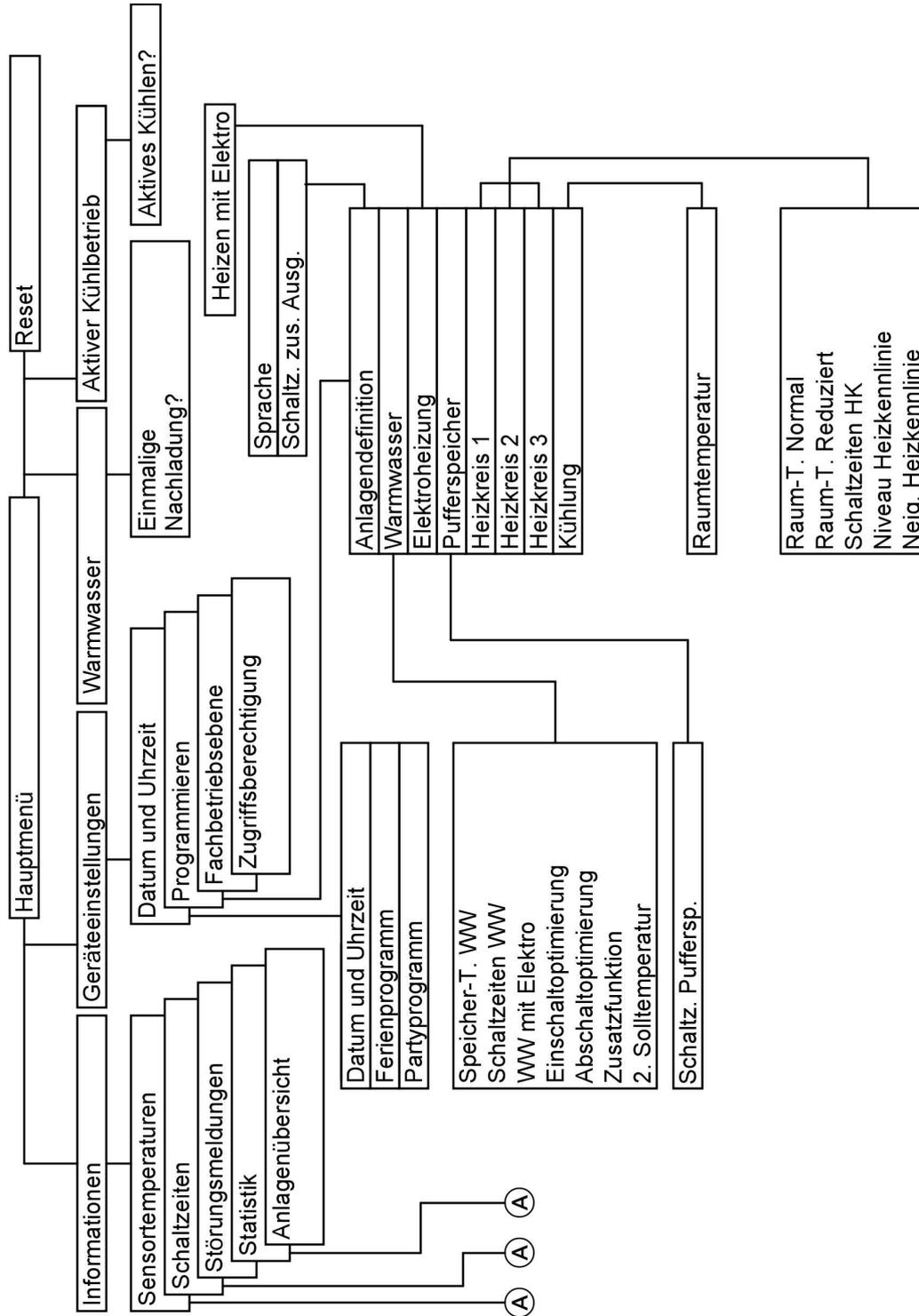
Übersicht der Menüstruktur



5581568

Ⓐ Siehe folgende Abbildung

Übersicht der Menüstruktur (Fortsetzung)



(A) Siehe vorige Abbildung

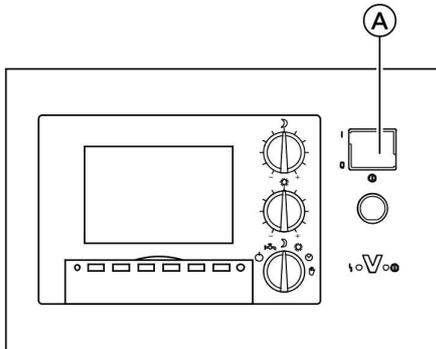
Übersicht der Menüstruktur (Fortsetzung)

Hinweis

Je nach Anlagenausstattung sind nicht immer alle Menüpunkte verfügbar.

Wärmepumpe einschalten

Die erstmalige Inbetriebnahme und die Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.



1. Kontrollieren Sie den Druck der Anlage am Manometer: Falls der Zeiger unterhalb von 1,2 bar steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Benachrichtigen Sie in diesem Fall Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Schalten Sie die Netzspannung ein; z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
3. Schalten Sie den Netzschalter (A) ein.
Nach kurzer Zeit erscheinen im Display die aktuellen Betriebszustände und die eingestellten Solltemperaturen. Ihre Wärmepumpe ist nun betriebsbereit.

Wärmepumpe ausschalten

Falls Sie Ihre Wärmepumpe **vorübergehend** nicht nutzen wollen, z.B. im Urlaub, aktivieren Sie das Ferienprogramm (siehe Seite 26) oder schalten Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf Stand by-Betrieb (siehe Seite 20).

Falls Sie Ihre Wärmepumpe für **längere Zeit** (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, empfehlen wir ebenfalls den Stand by-Betrieb.

- Im Stand by-Betrieb ist der Frostschutz der Anlage gewährleistet (bei Temperaturen unter -20 °C jedoch nur dann, falls eine Elektroheizung (Heizwasser-Durchlauferhitzer im Heizwasservorlauf, Zubehör) installiert ist.
- Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Falls Sie Ihre Wärmepumpe **nicht** nutzen möchten, können Sie sie am Netzschalter ausschalten.

Wärmepumpe ausschalten (Fortsetzung)

- Es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.
- Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Wärmepumpe empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage.

Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung einschalten

Sie möchten die Räume beheizen und warmes Wasser zur Verfügung haben, bzw. bei hohen Außentemperaturen Ihre Räume kühlen.

Hinweis

Die Raumbeheizung erfolgt nur während der Heizperiode. Die Heizperiode wird aus der Differenz zwischen Außentemperatur und der vorgegebenen Raumtemperatur ermittelt. Die auf die Außentemperatur bezogene Einschaltgrenze (Temperaturdifferenz Heizen) kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

Kühlfunktion

„natural cooling“ (NC)

In den Sommermonaten kann das Temperaturniveau des Sole- oder Wasserkreises als „natürliche“ Gebäudekühlung verwendet werden. Die Funktion „natural cooling“ (NC) ist eine besonders energiesparende Methode der Gebäudekühlung. Es muss lediglich eine geringe Strommenge für die Umwälzpumpen zur Erschließung der „Kühlquelle“ Erdreich eingesetzt werden.

Grundsätzlich ist die Kühlfunktion „natural cooling“ in ihrer Leistungsfähigkeit nicht mit Klimaanlage zu vergleichen. Mit „natural cooling“ wird keine Entfeuchtung vorgenommen. Die Kühlleistung ist abhängig von der Temperatur, die jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen ist. So wird die Kühlleistung erfahrungsgemäß zu Beginn des Sommers größer sein als zum Ende des Sommers.

Raumbeheizung/-kühlung und . . . (Fortsetzung)

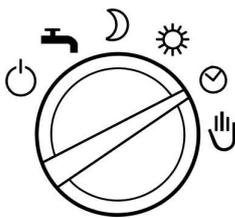
Zur Kühlung des Gebäudes stehen Fußbodenheizungen und Betonkern-temperierung zur Auswahl, Radiatorenheizungen sind nicht geeignet.

„active cooling“ (AC)

Die AC-Box (Zubehör) ermöglicht zusammen mit der Wärmepumpe „active-cooling“ (aktives Kühlen, AC-Betrieb) und „natural cooling“ (natürliches Kühlen, NCBetrieb). Die AC-Box wird direkt mit der Wärmepumpe verbunden und ermöglicht eine äußere Kreislaufumkehrung zum aktiven Kühlen des Raumes im Sommer. An der AC-Box angeschlossen werden z.B. Gebläsekonvektoren, Kühldecken/-segel und Fußbodenkühlung. Die Kühlfunktion „active-cooling“ ist in ihrer Leistungsfähigkeit dem „natural cooling“ überlegen.

- Falls die Kühlfunktion in einem Heizkreis integriert ist, wird sie nur bei hohen Außentemperaturen aktiviert.
- Die auf die Außentemperatur bezogene Einschaltgrenze (T.-Differenz Kühlen) kann durch Ihren Heizungs-fachbetrieb eingestellt werden.
- Falls die Kühlfunktion „natural cooling“ als separater Kühlkreis ausgeführt ist, erfolgt die Aktivierung der Kühlfunktion über die Raumtemperatur.

Raumbeheizung nach Zeitprogramm ☺

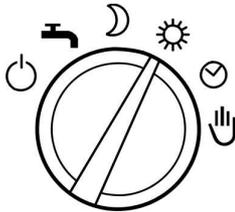


Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☺.

- Raumbeheizung erfolgt während der Heizperiode gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 24)
- Warmwasserbereitung erfolgt gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 31)
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
- Kühlung über den Heizkreis oder separaten Kühlkreis (falls vorhanden).

Raumbeheizung/-kühlung und . . . (Fortsetzung)

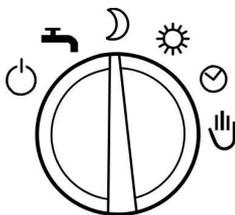
Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur ☀



Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☀.

- Ganztägige Raumbeheizung erfolgt während der Heizperiode mit der normalen Raumtemperatur (siehe Seite 22)
- Warmwasserbereitung erfolgt gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 31)
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
- Kühlung durch die Kühlfunktionen AC- und NC-Kühlung (falls vorhanden).

Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur ☾



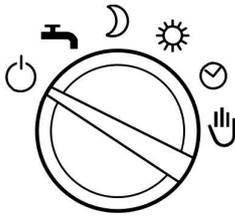
Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☾.

- Ganztägige Raumbeheizung erfolgt während der Heizperiode mit der reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 23)
- Warmwasserbereitung erfolgt gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 31)
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
- Kühlung durch die Kühlfunktion nur in separatem Kühlkreis (falls vorhanden)

Ein- und Ausschalten

Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung ausschalten (Stand by)

Sie möchten weder die Räume beheizen noch warmes Wasser zur Verfügung haben.

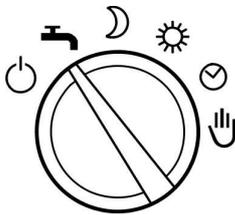


Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .

- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
- **Keine** Raumbeheizung
- **keine** Kühlung durch die NC- oder AC-Kühlfunktionen

Nur Warmwasser einschalten

Sie möchten die Räume nicht beheizen, aber warmes Wasser zur Verfügung haben.



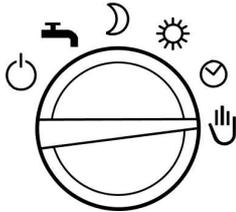
Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .

- Warmwasserbereitung erfolgt gemäß den eingestellten Schaltzeiten und Betriebsarten (siehe Seite 31)
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
- **Keine** Raumbeheizung
- **nur dann** Kühlung durch die NC- oder AC-Kühlfunktionen, falls für diese ein separater Kühlkreis installiert wurde
- **keine** Kühlung durch die NC- oder AC-Kühlfunktionen, falls diese in einen Heizkreis integriert sind

Hand-Betrieb

Hinweis

Nutzen Sie diese Betriebsart **nur** nach Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.



Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf .
Im Display erscheint das Symbol .

- **Ungeregelte** Beheizung der angeschlossenen Heizkreise erfolgt mit einer Vorlauf-Solltemperatur von max. 45 °C
- Warmwasserbereitung erfolgt auf 2. Solltemperatur (Auslieferungszustand 60 °C, siehe Seite 36)
- **Keine** Kühlung

Raumtemperatur dauerhaft einstellen

Falls Raumbeheizung erfolgen soll, beachten Sie folgende Punkte:

1. Am Betriebsarten-Wahlschalter muss ☀, ☾ oder ⌚ eingestellt sein:
 - ☀ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
 - ☾ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
 - ⌚ Raumbeheizung nach Zeitprogramm
2. Sie können die Temperaturwerte für die normale Raumtemperatur (für den Tag) und die reduzierte Raumtemperatur (für die Nacht) einstellen (siehe Seiten 22 und 23).

3. Wann bei Raumbeheizung nach Zeitprogramm (⌚) mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur beheizt wird, hängt von den Einstellungen für die Schaltzeiten (siehe Seite 24) ab.

Überprüfen Sie:

- Taste für „**Informationen**“ drücken.
- Taste für „**Schaltzeiten**“ drücken.
- Taste für gewünschte Schaltzeit drücken, z.B. „**Schaltzeiten HK1**“, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf Zeitstrahlen.

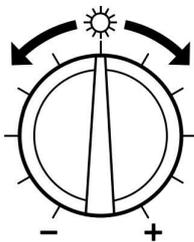
Mit **ZURÜCK** verlassen Sie das Menü.

Falls Sie das Zeitprogramm ändern möchten, siehe Seite 24.

Normale Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die normale Raumtemperatur auf 20 °C bei Mittelstellung des Drehknopfes ☀ eingestellt. Die voreingestellte Temperatur für die Mittelstellung des Drehknopfes kann für jeden Heizkreis separat programmiert werden (siehe Seite 23).

Am Drehknopf ☀ können Sie die Temperatur in 1 °C-Schritten um ±5 °C anpassen, ohne den programmierten Wert zu verändern.



Stellen Sie mit dem Drehknopf ☀ den gewünschten Temperaturwert ein. Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, wirkt sich diese Änderung auf **alle** Heizkreise aus.

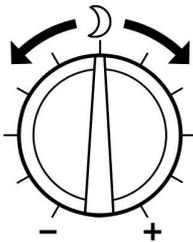
Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)**Hinweis**

Falls an einem Heizkreis eine Fernbedienung (z.B. Vitotrol 200) angeschlossen ist, gilt für diesen Heizkreis die Einstellung der Raumtemperatur an der Fernbedienung.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die reduzierte Raumtemperatur auf 16 °C bei Mittelstellung des Drehknopfes ☾ voreingestellt. Die voreingestellte Temperatur für die Mittelstellung des Drehknopfes kann für jeden Heizkreis separat programmiert werden (siehe Seite 23).

Am Drehknopf ☾ können Sie die Temperatur in 1 °C-Schritten um ±5 °C anpassen, ohne den programmierten Wert (siehe Seite 23) zu verändern.



Stellen Sie mit dem Drehknopf ☾ den gewünschten Temperaturwert ein. Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, wirkt sich diese Änderung auf **alle** Heizkreise aus.

Programmierte normale und reduzierte Raumtemperatur ändern

In diesem Menü können Sie die Temperaturwerte für die Mittelstellung der Drehknöpfe ☼ und ☾ ändern.

Heizkreis 1		[°C]
Raum-T. Normal	:	20.0
Raum-T. Reduziert	:	16.0
Schaltzeiten HK	:	→T
Niveau Heizkennlinie	:	0.0
Neig. Heizkennlinie	:	0.6
↓		
	-1.0	+1.0 > < Zurück

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“
3. „Heizkreis 1“
oder
„Heizkreis 2“, „Heizkreis 3“
(falls vorhanden)



Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

4. / für normale oder reduzierte Raumtemperatur „**Raum-T. Normal**“- oder „**Raum-T. reduziert**“
5. / für gewünschten Temperaturwert.
Mit können Sie den gewählten Temperaturwert auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.
- Hinweis**
Die reduzierte Raumtemperatur kann nicht höher als die normale Raumtemperatur eingestellt werden.
Die normale Raumtemperatur kann nicht niedriger als die reduzierte Raumtemperatur eingestellt werden.
6. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ⌚)

Bei der Raumbeheizung kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „**STANDBY**“ (siehe Seite 20), „**REDUZIERT**“, „**NORMAL**“ und „**FESTWERT**“ umgeschaltet werden.

- Werkseitig ist für alle Wochentage von 0.00 bis 24.00 Uhr „**NORMAL**“ eingestellt, d.h. Ihre Räume werden ganztägig mit normaler Raumtemperatur beheizt.
- Sie können Schaltzeiten **individuell** einstellen für folgende Wochentage oder Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag, Samstag bis Sonntag, Montag bis Samstag
 - Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag, usw.

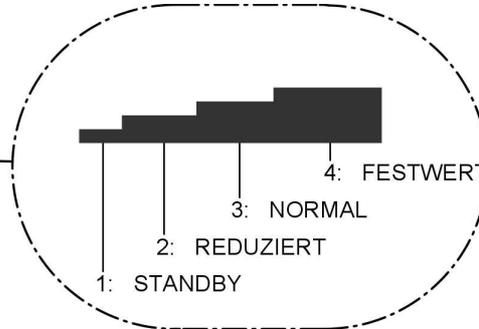
Hinweis

Die durchgehende Beheizung auf die normale Raumtemperatur ist für Wärmepumpen energetisch günstig und deshalb werkseitig voreingestellt.
*Falls Sie Änderungen vornehmen wollen, halten Sie **vorher** Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.*

Beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher**.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Schaltzeiten HK 1	
20:00-20:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	3
DIENSTAG	3
MITTWOCH	3
DONNERSTAG	3
FREITAG	3
SAMSTAG	3
SONNTAG	3
STANDBY	
TAG	WERT
>>	SET>>
><	OK



Mit Balkenhöhe und Kennziffer (1, 2, 3 oder 4) wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die im gewählten Zeitraum (15 min Bereich, links oben) erfolgt.

- Einstellung der normalen und reduzierten Raumtemperatur für die Betriebsarten „REDUZIERT“ und „NORMAL“ siehe Seite 22.
- Bei der Betriebsart „FESTWERT“ erfolgt die Beheizung auf die maximale Vorlauftemperatur „max Vorlauf T.“. Dieser Temperaturwert kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

Hinweis

Die Kühlfunktion der Heizkreise ist nur in der Stufe 3 (Betriebsart „NORMAL“) und Stufe 4 (Betriebsart „FESTWERT“) aktiv.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“
3. „Heizkreis 1“
oder
„Heizkreis 2“, „Heizkreis 3“
(falls vorhanden)

4. / für „Schaltzeiten HK“
5. um das Menü „Schaltzeiten HK“ zu öffnen
6. für gewünschten Wochentag oder Wochenabschnitt
7. für gewünschte Betriebsart
8. für den Zeitpunkt (Uhrzeit links oben/ Position des Pfeils unten), ab dem die Betriebsart geändert werden soll.
9. für gewünschten Zeitraum (min. 15 min)
10. Für das Einstellen weiterer Schaltzeiten verfahren Sie wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben
11. zur Bestätigen und zum Verlassen des Menüs

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Während der Urlaubszeit haben Sie folgende Möglichkeiten Energie zu sparen.

- Sie können die Raumbeheizung ganz ausschalten (siehe Seite 20) **oder**
- Sie können die Raumbeheizung auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren). Dazu wählen Sie das „**Ferienprogramm**“.
 - Raumbeheizung erfolgt ganztägig mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur
 - Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden) ist aktiv
 - **Keine** Warmwasserbereitung
 - **Keine** Kühlung

Ferienprogramm einstellen

Das Ferienprogramm startet und endet am eingestellten Zeitpunkt (Datum mit Uhrzeit).

Hinweis

*Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, wirkt das Ferienprogramm auf **alle** Heizkreise.*

Ferienprogramm einstellen					
Ferien beginnen am:					
Montag	06.10.08	10:00			
Ferien enden am:					
Samstag	18.10.08	06:00			
<	>	-	+	Zurück	OK

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Datum und Uhrzeit“

3. „Ferienprogramm“

4. / für einzustellenden Wert (Ferienbeginn, Ferienende)

5. / für gewünschten Wert (Datum und Uhrzeit für Ferienbeginn und Ferienende)

6. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs
Bei aktiviertem Ferienprogramm erscheint in der Grundanzeige das Symbol  (siehe Seite 9).

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

Ferienprogramm beenden

Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem eingestellten Ferienende.

Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Datum und Uhrzeit“

3. „Ferienprogramm“

4. JA zum Bestätigen, das Ferienprogramm ist beendet

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit der folgenden Funktion können Sie die Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

Partyprogramm einstellen

Falls Sie außerplanmäßig mit normaler Raumtemperatur heizen wollen (z.B. falls Gäste abends länger bleiben), wählen Sie das Partyprogramm.



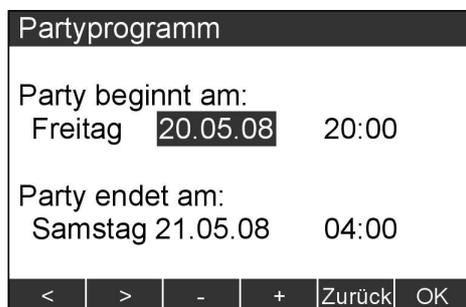
Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

- Raumbeheizung erfolgt mit der eingestellten normalen Raumtemperatur.
- Das Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.

Hinweis

- Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, wirkt das Partyprogramm auf **alle** Heizkreise.
- Falls an einem Heizkreis eine Fernbedienung (z.B. Vitotrol 200) angeschlossen ist und dort der Partybetrieb aktiviert wird, gilt der Partybetrieb nur für diesen Heizkreis.



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Datum und Uhrzeit“
3. „Partyprogramm“
4. / für einzustellenden Wert (Partybeginn, Partyende)
5. / für gewünschten Wert (Datum und Uhrzeit für Partybeginn und Partyende)
6. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs
Bei aktiviertem Partyprogramm erscheint in der Grundanzeige das Symbol (siehe Seite 9)

Partyprogramm beenden

Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur, spätestens nach 8 Stunden.

Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Datum und Uhrzeit“
3. „Partyprogramm“

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

4. **JA** zum Bestätigen, das Partyprogramm ist beendet

Warmwasser dauerhaft einstellen

Hinweis

Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, gilt die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise.

Für Einstellungen zur Warmwasserbereitung beachten Sie folgende Punkte:

1. Am Betriebsarten-Wahlschalter muss , ,  oder  eingestellt sein:
 -  Warmwasserbereitung
 -  Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
 -  Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
 -  Raumbeheizung nach Zeitprogramm
2. Sie können den Warmwassertemperatur-Sollwert einstellen (siehe Seite 30).

3. **Wann** die Warmwasserbereitung nach Zeitprogramm (🕒) erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von den Einstellungen **beider** Schaltzeiten (siehe Seite 31 und Seite 32) ab. Überprüfen Sie:

- Taste für „**Informationen**“ drücken.
- Taste für „**Schaltzeiten**“ drücken.
- Taste für gewünschte Schaltzeit drücken, z.B. „**Schaltzeiten WW**“, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf Zeitstrahlen.

Mit **ZURÜCK** verlassen Sie das Menü.

Falls Sie das Zeitprogramm ändern möchten, siehe Seite 31.

Warmwassertemperatur einstellen

Hinweis

Falls die Wärmepumpe allein die eingestellte Warmwassertemperatur nicht erreichen kann, wird der **Heizwasser-Durchlauferhitzer** (falls vorhanden, Zubehör) zugeschaltet.

Warmwasser	[°C]
Speicher-T. WW	: 50.0
Schaltzeiten WW	: →T
WW mit Elektro	: Ja
Einschaltoptimierung	: Nein
Abschaltoptimierung	: Nein
Zusatzfunktion	: Ja
2. Solltemperatur	: 60.0
↓	-1.0 +1.0 > < Zurück

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Geräteeinstellungen**“
2. „**Programmieren**“



Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

- 3. „Warmwasser“
- 4. / für „Speicher-T. WW“
- 5. / für gewünschten Temperaturwert
Mit können Sie den Temperaturwert auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.
- 6. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs.

Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ⌚)

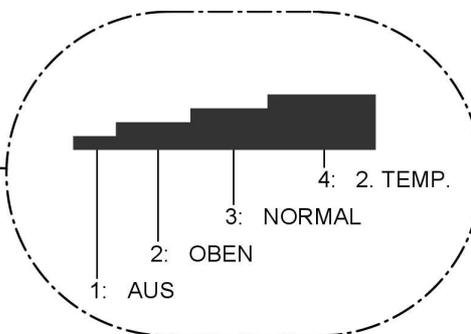
Bei der Warmwasserbereitung kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „AUS“, „OBEN“, „NORMAL“, und „2.TEMPORATUR“ umgeschaltet werden.

- Werkseitig ist für alle Wochentage von 0.00 bis 24.00 Uhr „OBEN“ eingestellt, d.h. Warmwasserbereitung erfolgt ganztägig mit der Temperatur „Speicher-T. WW“.
- Sie können Schaltzeiten **individuell** einstellen für folgende Wochentage oder Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte:

Montag bis Freitag, Samstag bis Sonntag, Montag bis Samstag
– Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag, usw.

Beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher** oder nutzen Sie die Funktion „Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung“ (siehe Seite 36) und „Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung“ (siehe Seite 37).

Schaltzeiten WW	
20:00-20:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	2
DIENSTAG	2
MITTWOCH	2
DONNERSTAG	2
FREITAG	2
SAMSTAG	2
SONNTAG	2
OBEN	↑
TAG	WERT
>>	SET>>
> <	OK



5581568

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Mit Balkenhöhe und Kennziffer (1, 2, 3 oder 4) wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die im gewählten Zeitraum (15 min Bereich, links oben) erfolgt.

- In der Betriebsart „**OBEN**“ wird eine **geringere** Warmwassermenge zur Verfügung gestellt. Nur ein Teil des Warmwasser-Speichers wird auf die Temperatur „**Speicher-T. WW**“ aufgeheizt.
- In der Betriebsart „**NORMAL**“ wird die **gesamte** Warmwassermenge des Warmwasser-Speichers auf die Temperatur „**Speicher-T. WW**“ aufgeheizt.
- In der Betriebsart „**NORMAL**“ und „**2.TEMPERATUR**“ wird der untere Speichertemperatursensor als Abschaltkriterium verwendet (falls vorhanden).
- In der Betriebsart „**2.TEMPERATUR**“ wird die „**2. Solltemperatur**“ als **ständige** Warmwassertemperatur gewählt (siehe Seite 36). Die „**2. Solltemperatur**“ liegt über der Temperatur „**Speicher-T. WW**“ (siehe Seite 30). Dies steht im Zusammenhang mit der „**Zusatzfunktion**“ (siehe Seite 35).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Geräteeinstellungen**“

2. „**Programmieren**“

3. „**Warmwasser**“

4. / für „**Schaltzeiten WW**“

5. um das Menü „**Schaltzeiten WW**“ zu öffnen

6. für gewünschten Wochentag oder Wochenabschnitt

7. für gewünschte Betriebsart

8. für den Zeitpunkt (Uhrzeit links oben/ Position des Pfeils unten), ab dem die Betriebsart geändert werden soll.

9. für gewünschten Zeitraum (min. 15 min)

10. Für das Einstellen weiterer Schaltzeiten verfahren wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben

11. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

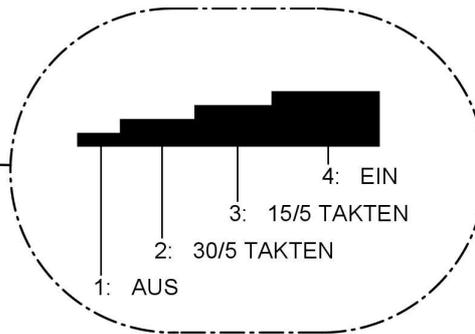
Schaltzeiten des zusätzlichen Ausgangs (z.B. Zirkulationspumpe) einstellen

Am zusätzlichen Ausgang Ihrer Regelung können Sie von Ihrem Heizungsfachbetrieb eine Zirkulationspumpe anschließen lassen. Hier kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „**AUS**“, „**30/5 TAKTEN**“, „**15/5 TAKTEN**“ und „**EIN**“ umgeschaltet werden.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Damit Sie an den Zapfstellen möglichst schnell warmes Wasser entnehmen können, pumpt die Zirkulationspumpe das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen. Sie können einstellen, wann und wie (kontinuierlich oder taktend) die Zirkulationspumpe in Betrieb sein soll („Schaltz. zus. Ausg.“).

- Werkseitig ist für alle Wochentage von 0.00 bis 24.00 Uhr „AUS“ eingestellt.
- Sie können Schaltzeiten **individuell** einstellen für folgende Wochentage oder Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Montag bis Sonntag
 - Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag, Samstag bis Sonntag, Montag bis Samstag
 - Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag, usw.



Mit Balkenhöhe und Kennziffer (1, 2, 3 oder 4) wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die im gewählten Zeitraum (15 min Bereich, links oben) erfolgt.

- In der Betriebsart „30/5 TAKTEN“ wird die Zirkulationspumpe alle 30 min für 5 min eingeschaltet.
- In der Betriebsart „15/5 TAKTEN“ wird die Zirkulationspumpe alle 15 min für 5 min eingeschaltet.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Anlagendefinition“

4. / für „Schaltz. zus. Ausg.“

5. um das Menü „Schaltz. zus. Ausg.“ zu öffnen

6. für gewünschten Wochentag oder Wochenabschnitt

7. für gewünschte Betriebsart



Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

8. **>>** für den Zeitpunkt (Uhrzeit links oben/ Position des Pfeils unten), ab dem die Betriebsart geändert werden soll.
9. **SET>>** für gewünschten Zeitraum (min. 15 min)
10. Für das Einstellen weiterer Schaltzeiten verfahren wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben
11. **OK** zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

Warmwasser einmalig einstellen

Sie können die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

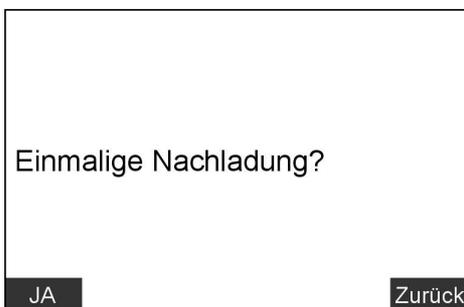
Hinweis

Falls der Warmwasser-Speicher nur über 1 Temperatursensor verfügt, wird der Warmwasser-Speicher bei der Aktivierung dieser Funktion auf die „2. Solltemperatur“ (siehe Seite 36) beheizt.

Falls 2 Temperatursensoren vorhanden sind, wird der Warmwasser-Speicher auf die eingestellte Warmwassertemperatur „Speicher-T. WW“ (siehe Seite 30) beheizt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Warmwasser“**
2. **JA** zum Bestätigen, die einmalige Beheizung erfolgt. In der Grundanzeige erscheint das Symbol  (siehe Seite 9).
oder
3. **ZURÜCK** falls Sie die einmalige Beheizung nicht aktivieren wollen.



Warmwasser einmalig einstellen (Fortsetzung)

Einmalige Warmwasserbereitung beenden

Die Warmwasserbereitung endet automatisch mit Erreichen der eingestellten Warmwassertemperatur (siehe Seite 30)

Falls Sie die Warmwasserbereitung vorzeitig beenden möchten, drücken Sie folgende Tasten:

1. „Warmwasser“
2. **NEIN** zum Bestätigen

Zusatzfunktion (Warmwasser)

Als zusätzliche Sicherheit für das Abtöten von Keimen können Sie die „Zusatzfunktion“ wählen.

Jeden Montag wird bei der ersten Speicherladung der komplette Speicherinhalt bis zur „2. Solltemperatur“ erhitzt (siehe folgendes Kapitel). Damit das Abtöten der Keime auch in der Zirkulationsleitung erreicht wird, wird zusätzlich zum Erhitzen des Speichers die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) eingeschaltet.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“
3. „Warmwasser“
4. **↓** / **↑** für „Zusatzfunktion“
5. **JA** / **NEIN** zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion
6. **ZURÜCK** zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

Hinweis

Temperaturen über 60 °C können nur mit einem Heizwasser-Durchlauferhitzer im Heizwasservorlauf oder einem Elektro-Heizeinsatz EHE im Warmwasser-Speicher erreicht werden.

Warmwasser		[1/0]
Speicher-T. WW	:	50.0
Schaltzeiten WW	:	→T
WW mit Elektro	:	Ja
Einschaltoptimierung	:	Nein
Abschaltoptimierung	:	Nein
Zusatzfunktion	:	Ja
2. Solltemperatur	:	60.0
↓	↑	NEIN > < Zurück

5581568

2. Solltemperatur (Warmwasser)

Sie können die „**2. Solltemperatur**“ für die „**Zusatzfunktion**“ (Abtöten von Keimen, siehe Seite 35) und für die Betriebsart „**2.TEMPERATUR**“ (siehe Seite 31) einstellen. Im Auslieferungszustand ist für die „**2. Solltemperatur**“ 60 °C eingestellt.

Hinweis

- Die „**2. Solltemperatur**“ Warmwasser kann nicht höher eingestellt werden als die maximale Warmwasser-Speichertemperatur.
- Die 2. Solltemperatur kann nicht höher eingestellt werden als die max. Warmwasser-Speichertemperatur.
- Die maximale Warmwasser-Speichertemperatur kann nur von Ihrem Heizungsfachbetrieb verändert werden.
- Temperaturen über 60 °C können nur mit einem Heizwasser-Durchlauferhitzer im Heizwasservorlauf oder einem Elektro-Heizeinsatz EHE im Warmwasser-Speicher erreicht werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Geräteeinstellungen**“
2. „**Programmieren**“
3. „**Warmwasser**“
4. / für „**2. Solltemperatur**“
5. / für gewünschten Wert
6. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

Warmwasser		[°C]
Speicher-T. WW	:	50.0
Schaltzeiten WW	:	→T
WW mit Elektro	:	Ja
Einschaltoptimierung	:	Nein
Abschaltoptimierung	:	Nein
Zusatzfunktion	:	Ja
2. Solltemperatur	:	60.0
<input type="button" value="↑"/>	<input type="button" value="-1.0"/>	<input type="button" value="> <"/> <input type="button" value="Zurück"/>

Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung

Die Einschaltoptimierung gewährleistet, dass zu Beginn des Normalbetriebs das Warmwasser bereits die gewünschte Temperatur hat.

Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung (Fortsetzung)

Hinweis

Diese Funktion ist nur aktiv, falls für den Warmwasser-Speicher Schaltzeiten eingestellt sind (siehe Seite 31).

Warmwasser	[1/0]
Speicher-T. WW	: 50.0
Schaltzeiten WW	: →T
WW mit Elektro	: Ja
Einschaltoptimierung	: Nein
Abschaltoptimierung	: Nein
Zusatzfunktion	: Ja
2. Solltemperatur	: 60.0
↓	↑
	JA > < Zurück

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“
3. „Warmwasser“
4. / für „Einschaltoptimierung“
5. / zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion
6. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung

Durch die Abschaltoptimierung wird gewährleistet, dass der Warmwasser-Speicher zum Ende des Normalbetriebs immer voll aufgeheizt ist.

Hinweis

Diese Funktion ist nur aktiv, falls für den Warmwasser-Speicher Schaltzeiten eingestellt sind (siehe Seite 31).

Warmwasser	[1/0]
Speicher-T. WW	: 50.0
Schaltzeiten WW	: →T
WW mit Elektro	: Ja
Einschaltoptimierung	: Nein
Abschaltoptimierung	: Nein
Zusatzfunktion	: Ja
2. Solltemperatur	: 60.0
↓	↑
	JA > < Zurück

Drücken Sie folgende Tasten:

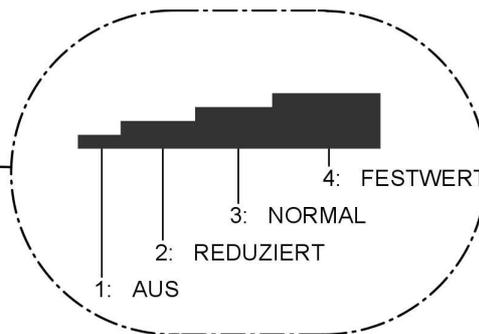
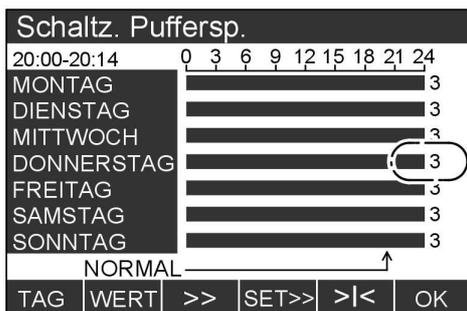
1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“
3. „Warmwasser“
4. / für „Abschaltoptimierung“
5. / zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion
6. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher

Beim Heizwasser-Pufferspeicher kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „**AUS**“, „**REDUZIERT**“, „**NORMAL**“, „**FESTWERT**“ und „**NORMAL**“, und umgeschaltet werden.

- Werkseitig ist für alle Wochentage von 0.00 bis 24.00 Uhr „**NORMAL**“ eingestellt, d.h. Ihre Räume werden gantztägig mit normaler Raumtemperatur beheizt.
- Sie können Schaltzeiten **individuell** einstellen für folgende Wochentage oder Wochenabschnitte:
 - Für alle Wochentage gleich: Mon-

- tag bis Sonntag
- Für einzelne Wochenabschnitte: Montag bis Freitag, Samstag bis Sonntag, Montag bis Samstag
- Für jeden Wochentag separat: Montag, Dienstag, usw.



Mit Balkenhöhe und Kennziffer (1, 2, 3 oder 4) wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die im gewählten Zeitraum (15 min Bereich, links oben) erfolgt.

- In der Betriebsart „**REDUZIERT**“ steht gegenüber der Betriebsart „**NORMAL**“ ein geringeres Volumen an Heizwasser zur Verfügung.
- In der Betriebsart „**NORMAL**“ wird der Heizwasser-Pufferspeicher auf die für den Heizkreis eingestellte Vorlauftemperatur aufgeheizt.

- In der Einstellung „**FESTWERT**“ wird der Heizwasser-Pufferspeicher auf eine fest vorgegebene Temperatur (Auslieferungszustand 50 °C) aufgeheizt. Sie können diese Betriebsart z.B. nutzen, um den Heizwasser-Pufferspeicher mit günstigem Niedertarif-Strom aufzuheizen.

Hinweis

Die Vorlauftemperatur für den Heizkreis und die Temperatur für „**FESTWERT**“ wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

- | | |
|---|--|
| <p>1. „Geräteeinstellungen“</p> <p>2. „Programmieren“</p> <p>3. „Pufferspeicher“</p> <p>4.  /  für „Schaltz. Puffersp.“</p> <p>5.  um das Menü „Schaltz. Puffersp.“ zu öffnen</p> <p>6.  für gewünschten Wochentag oder Wochenabschnitt</p> | <p>7.  für gewünschte Betriebsart</p> <p>8.  für den Zeitpunkt (Uhrzeit links oben/ Position des Pfeils unten), ab dem die Betriebsart geändert werden soll.</p> <p>9.  für gewünschten Zeitraum (min. 15 min)</p> <p>10. Für das Einstellen weiterer Schaltzeiten verfahren wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben</p> <p>11.  zum Bestätigen und Verlassen des Menüs</p> |
|---|--|

Heizverhalten der Wärmepumpe ändern

Falls die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht, können Sie das Heizverhalten ändern.

Das Heizverhalten beeinflussen Sie durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie. Sie stellen das Verhalten der Vorlauftemperatur der Heizkreise in Bezug auf die Außentemperatur ein.

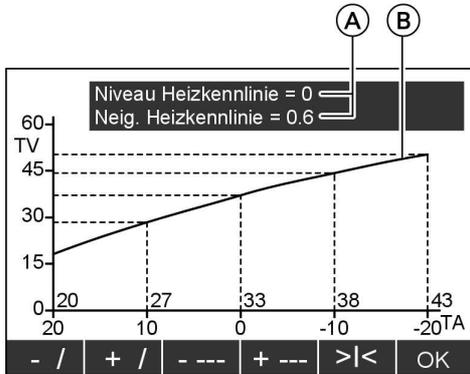
Beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über mehrere Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am

Drehknopf  vor (siehe Seite 22).

Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle auf Seite 40.

Heizverhalten der Wärmepumpe ändern (Fortsetzung)



4. / für „Niveau Heizkennlinie“ oder „Neig. Heizkennlinie“
5. um das gewählte Menü zu öffnen
6. / für gewünschte Neigung
7. / für gewünschtes Niveau

- Ⓐ Werte für Neigung und Niveau
- Ⓑ Heizkennlinie
- TV Vorlauftemperatur
- TA Außentemperatur

Hinweis
 Es verändert sich sowohl der Wert für Neigung und Niveau Ⓐ als auch die Heizkennlinie Ⓑ zusammen mit der Achsenbeschriftung (Wertebereich für TV, TA).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“
2. „Programmieren“
3. „Heizkreis 1“
 „Heizkreis 2“, „Heizkreis 3“ (falls vorhanden)
8. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

Problem	Maßnahme	Beispiel (bezogen auf Auslieferungszustand)
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 0,7)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 0 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.7
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 0,5)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 0 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.5

Heizverhalten der Wärmepumpe ändern (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme	Beispiel (bezogen auf Auslieferungszustand)
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. 1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0,6
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = -1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0,6
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 0,5), das Niveau auf einen höheren Wert (z.B. 1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = 1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0,5
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 0,7), das Niveau auf einen niedrigeren Wert (z.B. -1)	NIVEAU HEIZKENNLINIE = -1 NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0,7

Kühlen mit separatem Kühlkreis

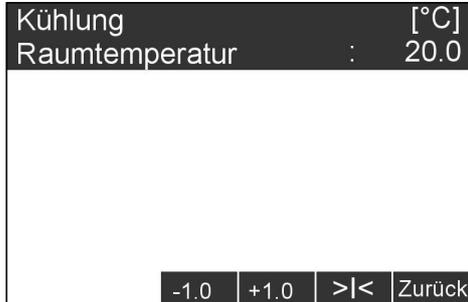
Falls an Ihrer Anlage ein **separater** Kühlkreis (z.B. zur Kühlung eines Weinkellers) installiert wurde, können Sie die Raumtemperatur und das Kühlverhalten einstellen. Der Kühlkreis wird über einen Raumtemperatursensor gesteuert. Wir empfehlen die Verwendung von einer NC- oder AC-Box (Zubehör).

Raumtemperatur einstellen

Hier können Sie die Temperatur einstellen, auf die der Raum gekühlt werden soll.

Weitere Einstellungen

Kühlen mit separatem Kühlkreis (Fortsetzung)



2. „Programmieren“

3. „Kühlung“

4. **+1,0** / **-1,0** für gewünschten Wert der „Raumtemperatur“.

5. **ZURÜCK** zum Bestätigen und Verlassen des Menüs.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

Kühlverhalten des separaten Kühlkreises ändern

Falls das Kühlverhalten über einen **längeren** Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht, kann Ihr Heizungsfachbetrieb das Kühlverhalten ändern.

Kühlen mit „Aktives Kühlen“

Beim Kühlen mit „**Aktives Kühlen**“ („active cooling“, falls vorhanden) wird zusätzlich zur Kühlung mit der Sole aus der Erdbohrung („natural cooling“) die Wärmepumpe aktiv zur Unterstützung eingeschaltet.

Hinweis

- Wir empfehlen die Verwendung von einer AC-Box (Zubehör).
- Die Leistung der Kühlung mit der Anlage wird deutlich größer als bei „**natural cooling**“.
- Die Funktion „**Aktives Kühlen**“ können Sie manuell jederzeit zu- oder abwählen.
- Es ist unerheblich, ob die Funktion „**Aktives Kühlen**“ in einem Heizkreis oder einem separaten Kühlkreis installiert ist.

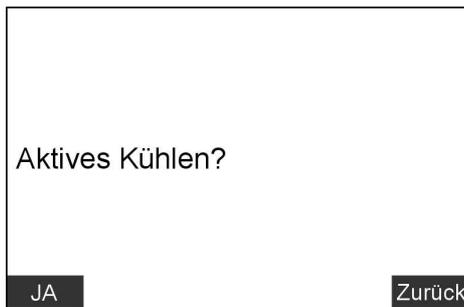


Kühlen mit separatem Kühlkreis (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

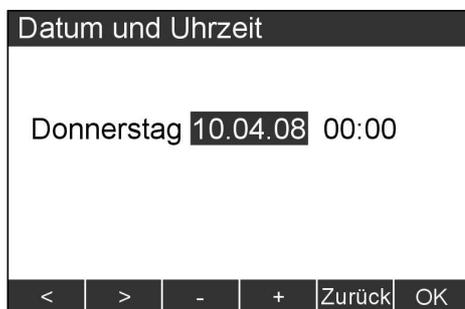
2. / zum Aktivieren / Deaktivieren von „**Aktives Kühlen**“

1. „**Aktiver Kühlbetrieb**“.



Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.



3. „**Datum und Uhrzeit**“

4. / für einzustellenden Wert (Datum, Uhrzeit)

5. / für gewünschten Wert (Datum, Stunde, Minute)

6. zum Bestätigen und Verlassen des Menüs

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Geräteeinstellungen**“

2. „**Datum und Uhrzeit**“

Weitere Einstellungen

Sprache einstellen

Sie können jederzeit aus vorgegebenen Sprachen eine gewünschte Sprache frei wählen.



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Geräteeinstellungen“

2. „Programmieren“

3. „Anlagendefinition“

4.  um das Menü „**Sprache**“ zu öffnen

5.  /  für gewünschte Sprache

6.  zum Bestätigen und Verlassen des Menüs.

Zurücksetzen in den Auslieferungszustand („Reset“)

Sie können **alle** Einstellungen **einer** ausgewählten Funktionsgruppe auf die werkseitigen Grundeinstellungen (Auslieferungszustand) zurücksetzen. Sie können die Werte einzeln oder alle gleichzeitig zurücksetzen.

Werte einzeln zurücksetzen

In den Menüs können Sie den jeweils gewählten Wert mit der Taste  in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Alle Werte gleichzeitig zurücksetzen

Hinweis

*Durch ein Reset auf der Kundenebene setzen Sie nur die Einstellungen der Kundenebene in den Auslieferungszustand zurück. Zum Reset **aller** Parameter wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.*

Parametergruppen der Kundenebene:

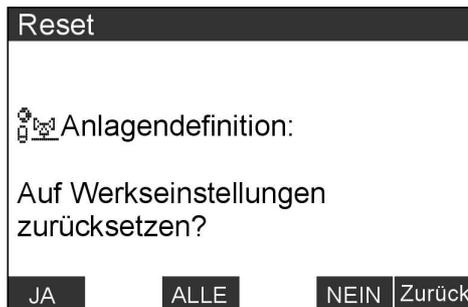
- „**Anlagendefinition**“
- „**Warmwasser**“ (falls vorhanden)
- „**Elektroheizung**“ (falls vorhanden)
- „**Pufferspeicher**“ (falls vorhanden)
- „**Heizkreis 1**“
- „**Heizkreis 2**“ (falls vorhanden)

5581568



Zurücksetzen in den Auslieferungszustand („Reset“) (Fortsetzung)

- „Heizkreis 3“ (falls vorhanden)
- „Kühlung“ (falls vorhanden)



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Reset“ „Anlagendefinition“ erscheint
2. **ALLE** falls Sie gleichzeitig die Parameter aller Funktionsgruppen einschließlich der Zeitprogramme zurücksetzen wollen.

Hinweis

Es erfolgt keine weitere Sicherheitsabfrage.

oder

3. **JA** falls Sie die Parameter der Funktionsgruppe (z.B. „Anlagendefinition“) zurücksetzen wollen, die Abfrage für die nächste Funktionsgruppe (z.B. „Warmwasser“) erscheint **oder**
4. **NEIN** falls Sie die Parameter der Funktionsgruppe (z.B. „Anlagendefinition“) nicht zurücksetzen wollen, die nächste Funktionsgruppe (z.B. „Warmwasser“) erscheint

Temperaturen abfragen

Sie können Temperaturen an den intern und extern angeschlossenen Temperatursensoren abfragen.

Sensortemperaturen	[°C]
Aussen	-10.2
Vorlauf Primär	5.9
Rücklauf Primär	35.3
Vorlauf Sekundär	28.9
Rücklauf Sekundär	45.2
Vorlauf Anlage	35.7
Pufferspeicher Unten	50.0
WW Oben	50.0

↓ ZURÜCK

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“

2. „Sensortemperaturen“

3.  /  für abzufragende Temperatur

4. **ZURÜCK** zum Verlassen des Menüs

Hinweis

Falls Sensoren defekt sind werden sie im Display mit „— —“ angezeigt. Eine Temperaturanzeige ist in diesem Fall nicht möglich.

Schaltzeiten abfragen

Sie können Schaltzeiten der Heizkreise von verschiedenen Funktionsgruppen **abfragen**, aber nicht verändern.

Hinweis

Falls Sie die Schaltzeiten **ändern** wollen, gehen Sie bitte wie auf Seite 24, 31, 32 oder 38 beschrieben vor.

Mögliche Abfrage folgender Schaltzeiten (falls Komponente vorhanden):

- „Schaltz. zus. Ausg.“
(z.B. Zirkulationspumpe)
- „Schaltzeiten WW“
(Warmwasser)
- „Schaltz. Puffersp.“
(Heizwasser-Pufferspeicher)
- „Schaltzeiten HK 1“
(analog für Heizkreise 2 und 3, falls vorhanden)

Schaltzeiten HK 1	
06:00-06:14	0 3 6 9 12 15 18 21 24
MONTAG	3
DIENSTAG	3
MITTWOCH	3
DONNERSTAG	3
FREITAG	3
SAMSTAG	3
SONNTAG	3

↑ >> ZURÜCK

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“

2. „Schaltzeiten“

3. „Schaltzeiten HK1“
(Weitere Möglichkeiten siehe Seite 46).

Schaltzeiten abfragen (Fortsetzung)

4. **>>** zum Abfahren der grafischen Darstellungen. Die Zeit erscheint oben links im Display, die eingestellte Betriebsart rechts neben der Grafik (Erklärung der Kennziffer siehe Seite 24, 31, 32 und 38).
5. **ZURÜCK** zum Verlassen des Menüs.

Statistik abfragen

Hier können Sie von intern angeschlossene Komponenten folgende statistische Werte abfragen:

- „Betriebsstunden“
- „Mittlere Laufzeit“
- „Anz. Einschaltungen“

Diese intern angeschlossenen Komponenten sind:

- „Verdichter“
- „Verdichter 2“
- „Primärquelle“
- „Primärquelle 2“
- „Sekundärpumpe“
- „Sekundärpumpe 2“
- „Durchlauferh. St. 1“
- „Durchlauferh. St. 2“
- „Speichernachheizung“
- „Ext. Wärmeerzeuger“
- „Pumpe Heizkreis 1“
- „Pumpe Heizkreis 2“
- „Pumpe Heizkreis 3“
- „Schaltz. zus. Ausg.“ (z.B. für Zirkulationspumpe)
- „Sammelstörmeldung“
- „Heizen/Warmwasser“
- „Heizen/Warmwasser 2“
- „Speicherladepumpe“
- „Schwimmbad“
- „Folge-Wärmepumpe 1“

- „Folge-Wärmepumpe 2“
- „Folge-Wärmepumpe 3“
- „Active Cooling“
- „Natural Cooling“

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“
2. „Statistik“
3. „Betriebsstunden“
oder
„Mittlere Laufzeit“
oder
„Anz. Einschaltungen“
4. **↓** / **↑** für gewünschte Abfrage
5. **ZURÜCK** zum Verlassen des Menüs

Statistik abfragen (Fortsetzung)

Abfrage der „Energiebilanz“

Hier können Sie die Energiebilanz Ihrer Solaranlage abfragen.

Angezeigt wird die in die Anlage eingespeiste Energie in kWh ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme (der Wert kann nicht gelöscht werden).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „Informationen“
2. „Statistik“
3. „Energiebilanz“
4. „Solarertrag“
5. **ZURÜCK** zum Verlassen des Menüs

Abfrage der „Meldungshistorie“

Hier können Sie die Meldungshistorie Ihrer Heizungsanlage abfragen:

Siehe Abfrage gespeicherter Störmeldungen ab Seite 54.

Betriebszustand in Anlagenübersicht

Sie können in der Anlagenübersicht für Ihre Anlage Temperaturwerte und Schaltzustände der Komponenten ablesen. Falls Verdichter oder Pumpen in Betrieb sind, bewegen sich die entsprechenden Symbole. Einzelne Funktionsgruppen (senkrechte Spalten) werden nur angezeigt, falls diese Komponenten in Ihrer Anlage enthalten sind.

Betriebszustand in Anlagenübersicht (Fortsetzung)**Erläuterungen zum Anlagenschema im Display**

- Falls Verdichter oder Pumpen in Betrieb sind, bewegen sich die entsprechenden Symbole.
- Über den stetig laufenden Mischern und Umschaltventilen wird die Öffnungsposition in Prozent angezeigt. Geöffnete Pfade sind dunkel, verschlossene Pfade sind hell dargestellt.
- Die dunklen Teile der Mischer werden durchflossen.
- Temperaturen werden nur von angeschlossenen Sensoren angezeigt.
- Bei vorhandener Meldung blinkt das Meldesymbol „“ im rechten unteren Bereich im Display.

Jahresarbeitszahl (SPF)

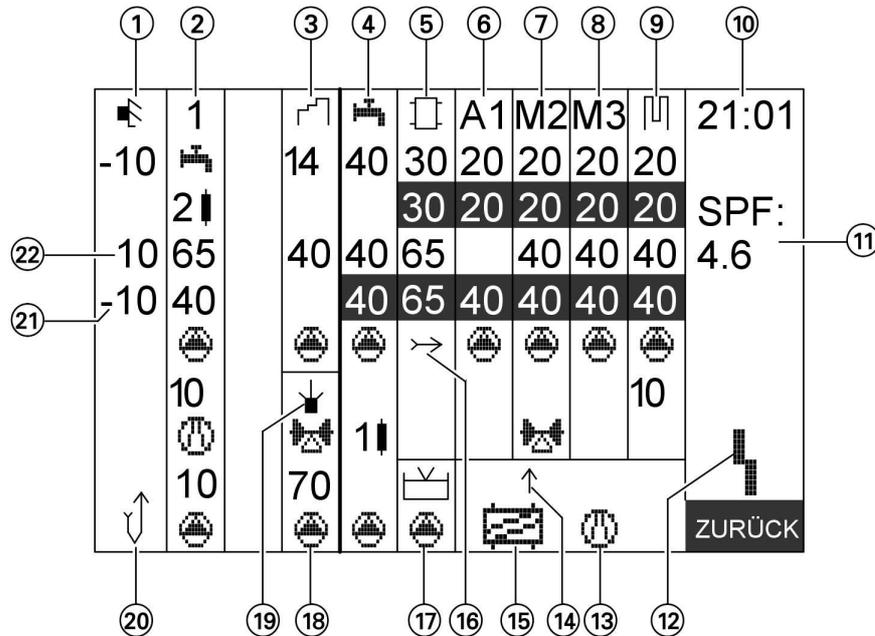
Die *Jahresarbeitszahl* (siehe ⑪ auf Seite 50) ist das Verhältnis aus der von der Wärmepumpenanlage abgegebenen Jahresnutzwärme (Heizung und Warmwasserbereitung) zur gesamten von der Wärmepumpenanlage aufgenommenen elektrischen Jahresarbeit (Strom z.B. für Pumpen).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Informationen**“
2. „**Anlagenübersicht**“
3. **ZURÜCK** zum Verlassen des Menüs.

Betriebszustand in Anlagenübersicht (Fortsetzung)

Anlagenübersicht (Funktions-Gruppen)



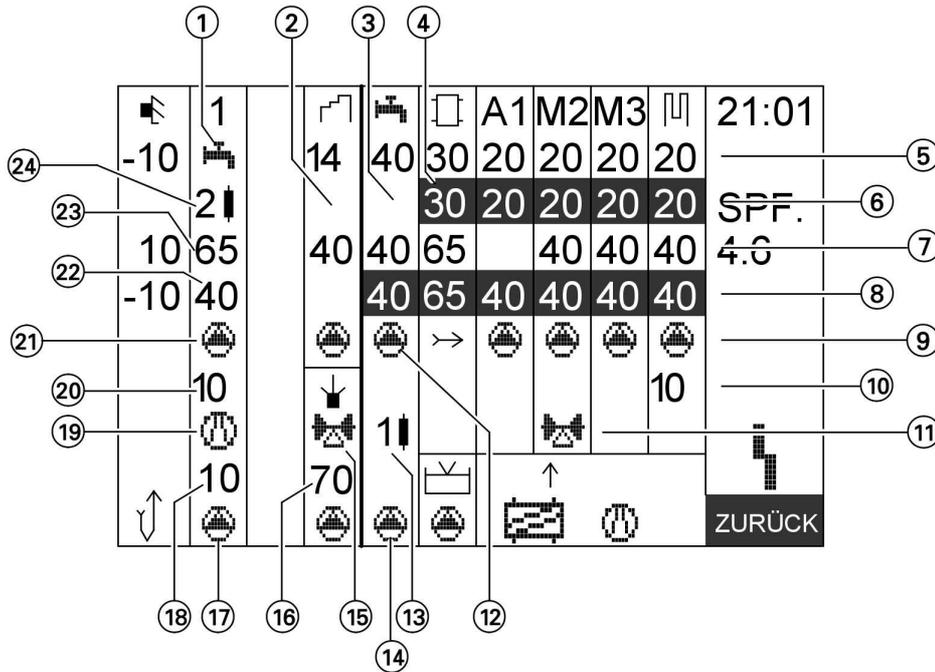
Istwert: **Dunkle** Zahl auf hellem Hintergrund.

Sollwert: **Helle** Zahl auf **dunklem** Hintergrund.

- ① Außentempersensur
- ② Verdichter Stufe 1
- ③ Solarkreis
- ④ Warmwasser
- ⑤ Heizwasser-Pufferspeicher
- ⑥ Heizkreis A1 (ohne Mischer)
- ⑦ Heizkreis M2 (mit Mischer)
- ⑧ Heizkreis M3 (mit Mischer)
- ⑨ Separater Kühlkreis
- ⑩ Aktuelle Uhrzeit
- ⑪ Jahresarbeitszahl (SPF = „seasonal performance factor“)
- ⑫ Meldesymbol (blinkt bei vorhandener Meldung)
- ⑬ Kühlfunktion „active cooling“ (AC)
- ⑭ Kühlung wirkt auf folgenden Heizkreis/separaten Kühlkreis
- ⑮ Kühlfunktion „natural cooling“ (NC)
- ⑯ Anlagen-Vorlauf
- ⑰ Schwimmbad
- ⑱ Speichernachheizung durch externen Wärmeerzeuger
- ⑲ Anforderung Externer Wärmeerzeuger (in Betrieb bei blinkendem Punkt im Symbol)
- ⑳ Erdsonde
- ㉑ Primärrücklauftemperatur
- ㉒ Primärvorlauftemperatur

Betriebszustand in Anlagenübersicht (Fortsetzung)

Anlagenübersicht (Werte/Betrieb von Anlagenkomponenten)



Hinweis

- Istwert: **Dunkle** Zahl auf hellem Hintergrund.
- Sollwert: **Helle** Zahl auf **dunklem** Hintergrund.

- | | |
|--|---|
| ① Ventil Warmwasser aktiviert: Warmwasserbereitung | ⑪ Mischer |
| ② Kollektortemperatur Vor-/Rücklauf; Umwälzpumpe Solar | ⑫ Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung |
| ③ Warmwassertemperatur oben/unten | ⑬ Elektro-Heizeinsatz EHE (nebenstehende Zahl: in Stufe 1 bis 3 in Betrieb, im Warmwasser-Speicher eingebaut) |
| ④ Temperatur Heizwasser-Pufferspeicher | ⑭ Zirkulationspumpe |
| ⑤ Heizwasser-Pufferspeicher-Temperatur/Raumtemperatur (Istwert) | ⑮ Mischer externer Wärmeerzeuger |
| ⑥ Heizwasser-Pufferspeicher-Temperatur/Raumtemperatur (Sollwert) | ⑯ Mediumtemperatur externer Wärmeerzeuger |
| ⑦ Vorlauftemperatur (Istwert) | ⑰ Primärpumpe |
| ⑧ Vorlauftemperatur (Sollwert) | ⑱ Primärpumpen Verdampfertemperatur |
| ⑨ Heizkreispumpen | ⑲ Verdichter |
| ⑩ Kühlen (0 bis 100) | ⑳ Heissgastemperatur |
| | ㉑ Sekundärkreispumpe |
| | ㉒ Sekundärkreis-Rücklauf |

5581568



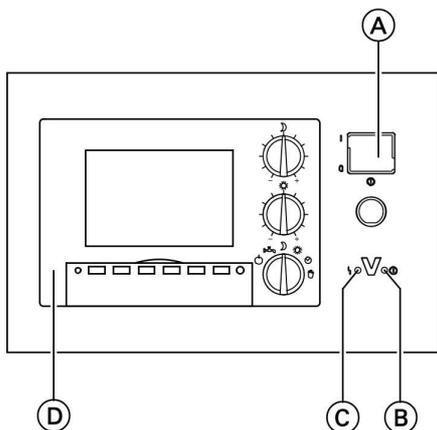
Abfragemöglichkeiten

Betriebszustand in Anlagenübersicht (Fortsetzung)

- ②③ Sekundärkreis-Vorlauf
- ②④ Heizwasser-Durchlauferhitzer
(nebenstehende Zahl: in Stufe 1 bis 3 in Betrieb, im Warmwasser-Speicher eingebaut)

Meldungen abfragen

Störungen, Warnungen und Hinweise werden vom Gerät erfasst, angezeigt und gespeichert.



- Ⓐ Netzschalter
- Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
- Ⓒ Störanzeige (rot)
- Ⓓ Bedieneinheit

Umgang mit Meldungen

Falls eine Meldung an Ihrer Anlage vorliegt, blinkt im Display (siehe links im Bereich **Ⓗ**) auf Seite 8) das entsprechende Symbol. Bei Störungen (**Ⓙ**) blinkt zusätzlich die Störanzeige **Ⓒ**

- Ⓙ Störung
- ! Warnung
- Ⓜ Hinweis

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Hinweis

Informieren Sie beim Auftreten einer Störung unverzüglich Ihren Heizungsfachbetrieb.

Notieren Sie folgende Angaben und teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb bitte unbedingt Folgendes mit:

- **Art der Störung** (z.B.: „**A9: Wärmepumpe**“)
- **Datum der Störung**
- **Uhrzeit der Störung**

Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.

Meldungen anzeigen

Sie können Einstellungen und Abfragen an der Regelung vornehmen, ohne die Meldungen zu quittieren.



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Grundanzeige**“ für die Liste der Meldungen
2. **ZURÜCK** für „**Hauptmenü**“
Einstellungen und Abfragen sind jetzt möglich.

Meldungen quittieren

Falls Meldungen vorliegen, werden diese nach Drücken der Taste „**Grundanzeige**“ im Display der Bedieneinheit angezeigt.

Meldungen abfragen (Fortsetzung)



4. **ZEIT** für den Zeitpunkt, an dem die Meldung aufgetreten ist. Mit „**MELD.**“ gelangen Sie zurück zur Anzeige der Meldungen.
5. **ZURÜCK** zum Verlassen des Menüs

Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Grundanzeige**“
2. / für weitere Meldungen, falls mehr als 8 Meldungen (Störungen, Hinweise, Warnungen) vorliegen
3. **ALLE** für Quittieren aller Meldungen **oder**

Hinweis

- Falls die Ursache für eine Meldung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Meldung erneut.
- Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.
- Falls Sie die Meldung „**A9: Wärmepumpe**“ quittieren, erfolgt die Beheizung gemäß der eingestellten Betriebsart (z.B. Normalbetrieb) durch die Elektro-Heizung (mit einem entsprechend **hohen Stromverbrauch**). Nutzen Sie diese Funktion daher **nur** zur Überbrückung bis zum Eintreffen eines Heizungsfachmanns.

Quitierte Meldungen erneut aufrufen



Drücken Sie folgende Tasten:

1. „**Informationen**“
2. „**Statistik**“
3. „**Meldungshistorie**“



Meldungen abfragen (Fortsetzung)

4. **ZEIT** für den Zeitpunkt, an dem die Meldung aufgetreten ist.
Mit „**MELD.**“ gelangen Sie zurück zur Anzeige der Meldungen.
5. **ZURÜCK** zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

- *Die Meldungen in der Meldungshistorie können nicht quittiert werden.*
- *Die Meldungen sind in zeitlicher Abfolge gelistet, die aktuellste Meldung steht an erster Stelle.*

Was ist zu tun?

Keine Anzeige im Display

Ursache	Behebung
Stromausfall/Störung im Stromnetz	Gerät startet automatisch, sobald Stromausfall bzw. Störung beendet ist
Sicherung hat ausgelöst	Fachbetrieb benachrichtigen
Gerät wurde am Netzschalter ausgeschaltet	Gerät einschalten (siehe Seite 16)

Im Display erscheint „i C5 EVU-Sperre“

Ursache	Behebung
Dies ist keine Störung. Dieser Text wird während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens (EVU) angezeigt (siehe auch Seite 7)	Sobald das Energieversorgungsunternehmen (EVU) den Strom wieder freigibt, läuft die Wärmepumpe entsprechend der gewählten Betriebsart automatisch weiter

Im Display blinkt ein Meldesymbol: „l“, „i“ oder „!“

Ursache	Behebung
Meldung an der Heizungsanlage	Art der Meldung abfragen (siehe Seite 52) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Es darf kein Wasser in die Wärmepumpe geraten.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrano­de empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden- Prüfgerät.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder von Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

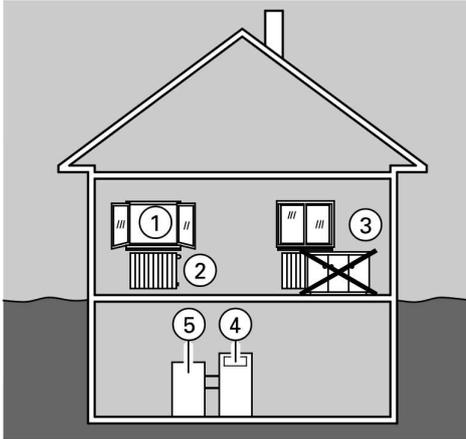
Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Tipps zum Energiesparen

Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:



- Lüften Sie richtig:
Öffnen Sie die Fenster ① kurzzeitig ganz und schließen dabei die Thermostatventile ②.
- Überheizen Sie nicht:
Streben Sie eine Raumtemperatur von 20 °C an, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Energiekosten.
- Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) vor den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit.
- Stellen Sie die Thermostatventile ② richtig ein.
- Stellen Sie die Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zu.
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers ⑤ an der Regelung nur auf die benötigte Temperatur ④ ein.
- Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur (über Schaltzeiten an der Regelung), wenn Warmwasser benötigt wird.
- Kontrollieren Sie den Verbrauch von Warmwasser. Duschen erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.
- Falls eine Kühlfunktion vorhanden ist, sparen Sie im Sommer, wenn Sie eine höhere Raumtemperatur zulassen. (Einstellung durch Ihren Fachbetrieb).
- Falls eine aktive Kühlfunktion („active cooling“) vorhanden ist, nutzen Sie diese nur bei Bedarf.

Stichwortverzeichnis

A		E	
active cooling (AC).....	18	Einschalten.....	16
Anlagendruck.....	16	Energiebilanz.....	48
Anlagenschema.....	48	Energiesparen.....	26
Anlagenübersicht.....	50, 51	Energieversorgungsunternehmen... 7	
Anlage		Erstinbetriebnahme.....	16
■ ausschalten.....	16	EVU.....	7, 56
■ einschalten.....	16	EVU-Sperre.....	56
Anzahl Einschaltungen.....	47		
Auslieferzustand.....	44	F	
Ausschalten.....	16	Fehlermeldungen.....	52
active cooling.....	41	Ferienprogramm.....	26
		Ferienprogramm	
B		■ beenden.....	27
Bedieneinheit.....	8	■ einstellen.....	26
Bedienelemente.....	8	Fernbedienung.....	8
Betriebsanzeige (grün).....	8, 52	Frostschutz.....	17
Betriebsart wählen		Fühlertemperaturen abfragen.....	46
■ Frostschutzüberwachung 18, 19, 20			
■ Hand-Betrieb.....	21	G	
■ Kühlen.....	18, 19, 20	Gerät	
■ Raumbeheizung.....	18, 19, 22, 30	■ ausschalten.....	16
■ Stand by.....	20	■ einschalten.....	16
■ Warmwasserbereitung... 18, 19, 20		Grundanzeige.....	9, 12
Betriebsarten-Wahlschalter 9, 18, 19,		Grundeinstellung.....	7
.....	20, 21	Grundeinstellungen.....	44
Betriebsstunden.....	47	Grundlagen zur Bedienung.....	12
Betriebszustand.....	48		
		H	
D		Hand-Betrieb.....	21
Datum ändern.....	43	Hauptmenü.....	12
Diagnose.....	52	Heizen und Warmwasser ausschalten	
Display.....	8, 9, 52	20
Drehknopf normale Raumtemperatur.		Heizen/Warmwasser einschalten... 17	
.....	9	Heizkreis ausschalten.....	20
Drehknopf reduzierte		Heizkreis einschalten.....	17
Raumtemperatur.....	9	Heizkreise	
		■ Betriebsarten-Wahlschalter.....	11
		■ Fernbedienung.....	11
		Heizperiode.....	17, 18
		Heizverhalten ändern.....	39
		Heizwasser-Pufferspeicher... 7, 18, 38	
		Hinweise.....	52

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

I	
Inbetriebnahme	16
Individuelle Zeitprogramme	24, 31, 33, 38
Inspektion	57
J	
Jahresarbeitszahl (SPF)	49
K	
Keine Anzeige im Display	56
Kühlbetrieb	18, 19, 20, 41
Kühlfunktion	17
Kühlung	17, 20
M	
Manometer	16
Manueller Betrieb	21
Meldesymbol	56
Meldungen	52
Meldungen	
■ erneut aufrufen	54
■ quittieren	53
■ übergehen	53
Meldungshistorie	48, 54
Menüstruktur	13
Mittlere Laufzeit	47
N	
natural cooling (NC)	17, 18, 19, 20, 41
Neigung Heizkennlinie	39
Netzschalter	16
Niveau Heizkennlinie	39
Normale Raumtemperatur	7
Notbetrieb	21
P	
Partyprogramm	11
Partyprogramm	
■ beenden	28
■ einstellen	27
Pflege	57
Pufferspeicher	7, 18, 38
R	
Raumbeheizung ausschalten	20
Raumbeheizung einschalten	17
Raumbeheizung nach Zeitprogramm	18
Raumtemperatur	7, 18, 41
Raumtemperatur	
■ normale	19, 22
■ reduzierte	19, 23
■ Voreinstellung	23
Reinigen	57
Reinigung	57
Reset	44
S	
Schaltzeiten	18, 20, 22, 30, 59
Schaltzeiten abfragen	46
Schaltzeiten einstellen	
■ für Heizwasser-Pufferspeicher	38
■ für Raumbeheizung	24
■ für Warmwasserbereitung	31
■ für zusätzlichen Ausgang (z.B. Zirkulation)	32
Sensortemperaturen abfragen	46
separater Kühlkreis	41
Solltemperatur	36
Sommerbetrieb (Nur Warmwasser)	20
Sommerzeit	7
Sperrung durch EVU	7
Sperrzeit	7
Sprache einstellen	44
Stand by	10, 16, 20
Statistik	47
Störanzeige (rot)	8
Störanzeige (rot)	52
Störungen	52
Störungen beheben	56
Stromsperrung	7

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

T		V	
Taste Grundanzeige.....	9	Voreinstellung der Anlage.....	7
Temperatur einstellen			
■ normale Raumtemperatur	22	W	
■ reduzierte Raumtemperatur	23	Warmwasser ausschalten.....	20
■ Warmwassertemperatur	30	Warmwasser einschalten.....	17, 20
Temperaturen abfragen	46	Warmwasserbereitung einmalig	34
Trinkwasser-Speicher 31, 34, 36, 37,		Warmwassermenge	33
.....	46, 59	Warmwasser-Speicher 31, 34, 36, 37,	
Trinkwassertemperatur.....	30	46, 59
		Warmwasser-Zusatzfunktion	35
Ü		Warrungen	52
Übergangszeiten (Heizen/ Warmwasser).....	17	Wartung	57
Übersicht der Menüstruktur.....	13	Wartungsvertrag	57
		Weitere Menüpunkte	12
U		Wiederinbetriebnahme.....	16
Uhrzeit ändern.....	43	Winterbetrieb (Heizen/Warmwasser).	17
Umwälzpumpen	16	Winterzeit	7
Urlaub	26		
Urlaubsprogramm		Z	
■ beenden	27	Zeitprogramme abfragen	46
■ einstellen	26	Zurücksetzen in den Auslieferungszustand	44
		Zusatzfunktion.....	35

5581568

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf